

Schriften zum geistigen Eigentum
und zum Wettbewerbsrecht

116

Sarah Hohenstein

Der Schutz vor der Herstellung und Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen



Nomos

Schriften zum geistigen Eigentum
und zum Wettbewerbsrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Christian Berger, Universität Leipzig
Prof. Dr. Horst-Peter Götting, Techn. Universität Dresden

Band 116

Sarah Hohenstein

Der Schutz vor der Herstellung und Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Dresden, TU, Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6612-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0747-3 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für meine „partner in crime“

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde am 18. November 2019 von der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden abgenommen. Rechtsprechung und Gesetzgebung wurden bis zum 16. Mai 2018 berücksichtigt.

Mein recht herzlicher Dank gilt zuerst meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Christian Schertz, für die Gelegenheit und die Ermutigung zu promovieren sowie für die Erstellung des Erstgutachtens.

Herrn Prof. Dr. Horst-Peter Götting danke ich für die zeitnahe Erstellung des Zweitgutachtens und die Unterstützung bei der Veröffentlichung meiner Dissertation im Nomos Verlag. Auch möchte ich mich beim Team des Dekanats der juristischen Fakultät bedanken, welches jederzeit ein offenes Ohr für meine Anliegen hatte.

Dr. Sebastian Gorski danke für die vielen bereichernden Gespräche, den fachlichen Input zum Thema und die Unterstützung während der Promotionsphase. Frau Kerstin Schmitt, möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen für die immer wieder aufmunternden Worte und die Hilfestellung während der Vorbereitung sowie Durchführung der Seminare. Ein großes Danke gilt auch dem Kanzlei Team von Schertz Bergmann Rechtsanwälte.

Mein herzlichster Dank gilt der Hans und Eugenia Jütting Stiftung, welche mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich mit einem Leistungsstipendium in meinem Vorhaben unterstützt hat, ohne welche ich diese Arbeit nicht in der Form hätte schreiben können.

Danken möchte ich ebenfalls den vielen Gesprächspartnern der letzten Jahre, denen ich in der ein oder anderen Weise Anregungen, Denkanstöße, Einsichten, Korrekturlesungen und Unterstützung verdanke: hierbei insbesondere Prof. Dr. Wolfgang Maiers und Nadine Sommerkorn.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich unfassbar liebevoll und aufopfernd auf das Leben vorbereitet und mir den stetigen Rückhalt gegeben hat. Liebe Mama, ich danke Dir von ganzem Herzen für dein unendliches Vertrauen und deine Unterstützung. Ohne Dich wäre ich nicht da wo ich heute bin.

Mein tiefer Dank gilt zu guter Letzt meinem partner in crime: Christian. Ich danke Dir für die nicht enden wollenden aufmunternden Worte, dein Durchhaltevermögen mich auf diesem Weg zu begleiten, deine kritischen

Vorwort

Anmerkungen, die vielen Denkanstöße, die unzähligen Korrekturlesungen und deinen Rückhalt.

Berlin/Altmark im Januar 2020

Sarah Hohenstein

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
A. Problemstellung	25
B. Gang der Untersuchung	27
C. Ziel der Untersuchung	28
Erster Teil: Zivilrechtlicher Schutz vor der Herstellung und Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen	30
1. Kapitel: Historische und rechtliche Entwicklung der Intimsphäre	30
A. Die Intimsphäre des Menschen	30
I. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	31
II. Die Sphärentheorie	32
1. Betrachtung der einzelnen Sphären	33
a) Öffentlichkeits- und Sozialsphäre	33
b) Privatsphäre	34
c) Geheimsphäre	36
2. Intimsphäre – der unantastbare Kernbereich des ideellen Persönlichkeitsrechts	37
a) Nacktheit	37
aa) Selbstöffnung der Intimsphäre	38
bb) Fotomontagen	40
b) Sexualität	41
III. Kritische Betrachtung der Sphärentheorie in der heutigen Zeit	42
IV. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	44
B. Recht am eigenen Bild als besonderes Persönlichkeitsrecht	45
I. Entstehung des Bildnisschutzes	46
II. Rechtsnatur und Systematik	47
III. Verhältnis zwischen allgemeinem Persönlichkeitsrecht und Recht am eigenem Bild	48
C. Nackt- und Intimaufnahmen im Rahmen des BDSG	49
I. Personenbezogene Daten des § 3 BDSG	49

Inhaltsverzeichnis

II. Verhältnis zwischen BDSG und allgemeinem Persönlichkeitsrecht	50
III. Verhältnis zwischen BDSG und KUG	51
IV. Zwischenergebnis	52
D. Rechtliche Einordnung von Nackt- und Intimaufnahmen im Zuge der Datenschutz-Grundverordnung	53
I. Sachlicher Anwendungsbereich	53
II. Haushaltsausnahme	54
III. Öffnungsklausel des Art. 85 DSGVO	54
IV. Auswirkungen für das Recht am eigenen Bild	55
V. Stellungnahme	56
2. Kapitel: Schutz vor der Herstellung von Nackt- und Intimaufnahmen nach § 823 BGB	57
A. Herstellung von Nackt- und Intimaufnahmen nach § 823 Abs. 1 BGB	57
B. Heimliche Herstellung von Nackt- und Intimaufnahmen	58
C. Stellungnahme	61
3. Kapitel: Schutz vor der Verbreitung und öffentlichen Zurschaustellung von Nackt- und Intimaufnahmen nach § 22 KUG	62
A. Voraussetzungen für die Anwendung des § 22 KUG	62
I. Bildnisbegriff	62
II. Erkennbarkeit	63
B. Verbreitung und öffentliches Zurschaustellen von Nackt- und Intimaufnahmen nach § 22 KUG	66
I. Verbreiten nach § 22 KUG	66
1. Handlung des Verbreitens in der heutigen Zeit	66
2. Stellungnahme	67
II. Öffentliches Zurschaustellen nach § 22 KUG	68
1. Begriff der Öffentlichkeit in den sozialen Medien	69
2. Öffentliches Zurschaustellen von Nackt- und Intimaufnahmen durch Hochladen oder Teilen in sozialen Medien	70
a) Hochladen eigener oder fremder Nackt- und Intimaufnahmen auf den eigenen Account	73
b) Teilen von Nackt- und Intimaufnahmen durch Verlinken mittels „Hyperlink“	76

c) Teilen von Nackt- und Intimaufnahmen durch „Einbetten“ auf der eigenen Seite durch „Framelink“	77
d) Teilen durch Verwendung von Link-Vorschaubildern	80
3. Zwischenergebnis	81
III. Verletzung des Rechts am eigenen Bild durch Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen in der „Google-Bildersuche“	81
IV. Verletzung des Rechts am eigenen Bild durch Verbindung von sozialen und klassischen Medien	85
C. Einwilligung des Abgebildeten im Rahmen von Nackt- und Intimaufnahmen	87
I. Rechtsnatur der Einwilligung	87
II. Formen der Einwilligung in Nackt- und Intimaufnahmen	88
III. Umfang der Einwilligung	90
IV. Einwilligung bei Minderjährigen in Bezug auf Nackt- und Intimaufnahmen	91
V. Widerruf der Einwilligung	93
1. Streitstand	93
a) Vorliegen einer gewandelten Überzeugung bei Nacktaufnahmen	94
b) Ausschluss einer gewandelten Überzeugung bei Nacktaufnahmen	95
c) Stellungnahme	95
2. Zwischenergebnis	96
VI. Einwilligung nach dem BDSG im Vergleich zum KUG	97
1. Widerruf der Einwilligung nach dem BDSG	98
2. Zwischenergebnis	99
VII. Einwilligung in Veröffentlichung von Nackt- und Intimaufnahmen in sozialen Netzwerken	101
1. Einwilligung im Rahmen des sozialen Netzwerks Facebook	101
2. Sonderfall: „Social Plug-Ins“ in sozialen Netzwerken	103
VIII. Beweislast und Einwilligungsvermutung nach § 22 S. 2 KUG	104

Inhaltsverzeichnis

D. Grenzen des Schutzes vor Verbreitung und öffentlicher Zurschaustellung von Nackt- und Intimaufnahmen nach §§ 23 Abs. 1 und 2, 24 KUG	105
I. Rechtsanalyse der Ausnahmeregelungen des § 23 Abs. 1 KUG	106
1. Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG)	107
a) Von der Person der Zeitgeschichte zum abgestuften Schutzkonzept	108
b) Nackt- und Intimaufnahmen im Rahmen des § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG	109
2. Ausnahme des § 23 Abs. 1 Nr. 2 KUG – Qualifizierung nackter Personen als Beiwerk?	111
3. Ausnahme des § 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG – „Femen-Demos“	113
4. Bildnisse, die einem höheren Interesse der Kunst dienen	115
II. Berechtigtes Interesse des Abgebildeten nach § 23 Abs. 2 KUG im Rahmen von Nackt- und Intimaufnahmen	115
III. Ausnahmen im öffentlichen Interesse nach § 24 KUG	117
IV. Zwischenergebnis	118
E. Ideeller Postmortaler Bildnisschutz	118
F. Exkurs: Digitaler Nachlass von Nackt- und Intimaufnahmen	121
I. „Virtuelles Erbe“ – Gegenstand der jüngsten Entscheidungen	122
1. Entscheidung des LG Berlin	122
2. Entscheidung des KG	123
II. Rechtliche Betrachtung des digitalen Nachlasses	124
1. Definition des digitalen Nachlasses	124
2. Vererblichkeit digitaler Daten – im Speziellen von Nackt- und Intimaufnahmen	125
3. Digitaler Nachlass in der Rechtspraxis	128
a) Vererblichkeit von Nutzungsverträgen und Hardware	128
b) Problemfeld Emails: Herausgabeanspruch noch nicht abgerufener Emails?	128
c) Vererblichkeit von Accounts und gespeicherten Daten im Hinblick auf intime Aufnahmen in sozialen Netzwerken	129
4. Digitaler Nachlass vs. Datenschutz	131

5. Zwischenergebnis	132
III. Fernmeldegeheimnis als Schranke der Zugangsgewährung?	133
IV. Zusammenfassung	134
G. Phänomene der neuen Medien	135
I. Sexting	136
1. Definition des Sextings	136
2. Sexting als Gefahr für die Intimsphäre	137
3. Rechtliche Betrachtung des Sextings	138
4. Zwischenergebnis	139
II. Revenge-Porn	140
1. Phänomen des Revenge-Porn	140
2. Rechtliche Betrachtung	140
3. Revenge-Porn bei Google und Facebook	142
III. Cyber-Mobbing in Bezug auf Nackt- und Intimaufnahmen	145
1. Definition des Cyber-Mobbings	145
2. Exemplarische Beispiele des Cyber-Mobbings	146
3. Rechtliche Analyse	147
IV. Stellungnahme	149
4. Kapitel: Kommerzialisierung von Nackt- und Intimaufnahmen	150
A. Rechtliche Analyse der Vermarktung von Nackt- und Intimaufnahmen	151
I. Anerkennung der kommerziellen Aspekte des Rechts am eigenen Bild	151
II. Formen der Kommerzialisierung von Nackt- und Intimaufnahmen	152
1. Werbung mit intimen Bildnissen	153
2. TV-Formate mit intimen Inhalt	154
3. Exklusivverträge über die Veröffentlichung von Nackt- und Intimaufnahmen	155
4. Zwischenergebnis	156
III. Einwilligung und Widerruf in die kommerzielle Nutzung	156
IV. Exemplarische Problemfälle im Rahmen der Vermarktung von Nacktaufnahmen	158
1. Katarina Witt vs. Playboy	158
2. Nena vs. „Super Illu“	161
3. Zwischenergebnis	162

Inhaltsverzeichnis

B. Übertragbarkeit der vermögenswerten Bestandteile an Nackt- und Intimaufnahmen	163
C. Vererblichkeit und Schutzdauer der kommerziellen Bestandteile	164
D. Abwehrrechte bei der Verletzung kommerzieller Bestandteile	166
5. Kapitel: Anspruch auf Löschung von Intimfotos nach der Rechtsprechung des OLG Koblenz (Urt. v. 20. Mai 2014 – 3 U 1288/13) und des BGH (Urt. v. 13. Oktober 2015 - VI ZR 271/14)	167
A. Gegenstand der Entscheidungen	168
B. Herleitung des Anspruchs auf Löschung	169
I. §§ 6 Abs. 1 i.V.m. 35 Abs. 2 BDSG	169
II. § 37 KUG	170
III. § 98 Abs. 1 UrhG	171
IV. Löschungsanspruch nach §§ 823 Abs. 1, 1004 Abs. 1 BGB analog	171
V. Zwischenergebnis	172
C. Begründung des Löschungsanspruchs von intimen Bildnissen	172
I. Auffassung des OLG Koblenz	172
II. Auffassung des BGH	173
III. Stellungnahme	173
IV. Zwischenergebnis	175
D. Prozessuale Durchsetzbarkeit des Anspruchs auf Löschung von Nackt- und Intimaufnahmen	175
I. Unterlassungsanspruch - Voraussetzung für Löschungsanspruch?	177
II. Stellungnahme	178
6. Kapitel: Abwehrrechte gegen die unberechtigte Verbreitung und öffentliche Zurschaustellung von Nackt- und Intimaufnahmen nach dem BGB	179
A. Unterlassungsanspruch im Rahmen intimer Aufnahmen	180
I. Voraussetzungen des Unterlassungsanspruchs	180
II. Umfang des Unterlassungsanspruchs	183
III. Unterlassungsverpflichtungserklärung	184
IV. Prozessuale Besonderheiten im Hinblick auf die Verletzung der Intimsphäre	186
V. Zwischenergebnis	187
B. Beseitigungsanspruch	188

C. Materieller Schadenersatz	189
D. Geldentschädigung	191
I. Anspruchsvoraussetzungen	192
1. Schwere Persönlichkeitsverletzung bei Nackt- und Intimaufnahmen	192
2. Fehlende anderweitige Ausgleichsmöglichkeit	194
II. Bemessung der Geldentschädigung	194
1. Grundsätze	195
2. Exemplarische Beispiele bei Nackt- und Intimaufnahmen	196
E. Anspruch auf Schmerzensgeld	197
F. Auskunftsanspruch	199
G. Bereicherungsanspruch	200
7. Kapitel: Rechtliche Analyse sonstiger zivilrechtlicher Abwehransprüche bei Verletzungen der Intimsphäre durch Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen	203
A. Vernichtungsanspruch von intimen Aufnahmen nach § 37 KUG	203
B. Herausgabeanspruch nach § 38 KUG	204
C. Abwehrrechte im Rahmen des BDSG	205
D. Abwehrrechte nach der zukünftigen DSGVO und dem BDSG n.F.	206
E. Zwischenergebnis	207
8. Kapitel: Gerichtliche Zuständigkeiten bei der Durchsetzung der Ansprüche aufgrund der Veröffentlichung von Nackt- und Intimaufnahmen	208
A. Zuständigkeit der Gerichte in Deutschland	209
B. Einzelne Gerichtsstände	209
I. Allgemeine Gerichtsstände von natürlichen und juristischen Personen	209
II. Besondere Gerichtsstände	211
1. Besonderer Gerichtsstand der Niederlassung	211
2. Besonderer Gerichtsstand bei unerlaubten Handlungen	212
C. Klagen bei Veröffentlichungen von Nackt- und Intimaufnahmen mit grenzüberschreitender Verbreitung	214

Inhaltsverzeichnis

Zweiter Teil: Strafrechtlicher Schutz vor der Herstellung und Verbreitung von Nackt- und Intimaufnahmen	217
1. Kapitel: Strafrechtliche Schutz nach § 201a StGB	218
A. Historische Entwicklung der Norm	218
I. Strafwürdigkeit und Strafbedürftigkeit des § 201a StGB bei der Einführung	219
1. Strafwürdigkeit	219
2. Strafbedürftigkeit	221
3. Zwischenergebnis	222
II. Regelungsinhalt des § 201a StGB in seiner ursprünglichen Form	223
III. Neuregelung des § 201a StGB im Jahr 2015	223
IV. Rechtsgut und Normstruktur	225
V. Rechtsvergleich mit anderen Ländern	226
B. Tatbestand des § 201a StGB in der rechtlichen Einzelbetrachtung	228
I. Objektiver Tatbestand	228
1. Tatobjekt - Bildaufnahme einer anderen Person	228
2. Räumlicher Anwendungsbereich	229
a) Wohnung	229
b) Ein gegen Einblicke besonders geschützter Raum	230
3. Persönlicher Anwendungsbereich des § 201a Abs. 1 Nr. 2 StGB	232
a) Hilflosigkeit	232
b) Zur Schau stellen	233
c) Beschluss des BGH v. 25.04.2017 – 4 StR 244/16 - Zurschaustellung der Hilflosigkeit in einer intimen Situation	233
4. Tathandlungen des § 201a Abs. 1 StGB	235
a) Unbefugte Herstellung und Übertragung von Nackt- und Intimaufnahmen	235
b) Gebrauchen oder Zugänglichmachung einer intimen Bildaufnahme an Dritte	236
c) Unbefugte Zugänglichmachung von befugt hergestellten Bildaufnahmen an Dritte nach § 201a Abs. 1 Nr. 4 StGB	237
d) Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs	239

5. § 201a Abs. 2 StGB – Erhebliche Schädigung des Ansehens	241
6. § 201a Abs. 3 StGB – Nacktaufnahmen minderjähriger Personen	242
7. Sozialadäquanzklausel des § 201a Abs. 4 StGB	245
II. Subjektiver Tatbestand	246
III. Rechtswidrigkeit	246
1. Unbefugtheit der Tat	246
2. Rechtfertigungsgründe	247
a) Einwilligung	247
b) Notwehr, Notstand sowie Festnahmerecht	248
C. Rechtliche Folgen des § 201a StGB	249
I. Strafandrohung des § 201a StGB	249
II. Einziehung	250
D. Konkurrenzen innerhalb des § 201a StGB	251
E. Prozessuale Besonderheiten des § 201a StGB	252
I. Strafantrag nach § 205 StGB	252
II. Privatklageweg	253
III. Verjährung	253
F. Zwischenergebnis	254
2. Kapitel: Nebenstrafrechtlicher Schutz von Nackt- und Intimaufnahmen nach § 33 KUG	256
A. Anwendungsbereich	256
B. Strafantrag und Verjährung des § 33 Abs. 2 KUG	257
C. Praktische Relevanz des § 33 KUG	258
D. Verhältnis zwischen § 33 KUG und § 201a StGB	259
3. Kapitel: Weitere strafrechtliche Bestimmungen zum Schutz von Nackt- oder Intimaufnahmen	260
A. Schutz vor Verbreitung pornografischer Schriften nach §§ 184, 184b, 184c StGB	261
B. Schutz vor Nachstellung nach § 238 StGB	262
C. Beleidigung nach § 185 StGB	264
D. Netzwerkdurchsetzungsgesetz	264
E. Zwischenergebnis	267

Inhaltsverzeichnis

4. Kapitel: Analyse aktueller strafrechtlicher Herausforderungen in Bezug auf Nackt- und Intimaufnahmen	268
A. Strafrechtliche Schutz vor Cyber-Mobbing	268
I. Begriffsbestimmung	268
II. Verbreitung und Formen des Cyber-Mobbings	269
III. Strafrechtlicher Schutz nach § 33 KUG und § 201a StGB	270
IV. Weitere potentielle Straftatbestände	271
1. Körperverletzung gemäß § 223 StGB	271
2. Nachstellung nach § 238 StGB	273
3. Ehrverletzung nach §§ 185 ff. StGB	273
B. Strafrechtliche Betrachtung des Revenge-Porn	274
C. Einsatz von Drohnen zur Herstellung von Nackt- und Intimaufnahmen	275
D. Zwischenergebnis	277
5. Kapitel: Grundlegende Besonderheiten bei der Anwendung strafrechtlicher Normen in Bezug auf Nackt- und Intimaufnahmen	279
Dritter Teil: Schlussbetrachtung	281
Literaturverzeichnis	285

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht (Fachzeitschrift)
AGB	Allgemeine Geschäftsbezeichnungen
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Sammlung der Entscheidungen des BGH in Zivilsachen
BT-Drs.	Bundestag-Drucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Bundesverfassungsgerichtsentscheidung
bzw.	beziehungsweise
CR	Computer und Recht (Fachzeitschrift)
DAV	Deutscher Anwaltsverein
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift (Fachzeitschrift)
DÖV	Die öffentliche Verwaltung (Fachzeitschrift)
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
DuD	Datenschutz und Datensicherheit (Fachzeitschrift)
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Fachzeitschrift)
EGMR	Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
f.	folgende

Abkürzungsverzeichnis

FD-ErbR	Fachdienst Erbrecht (Fachzeitschrift)
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Fachzeitschrift)
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis (Fachzeitschrift)
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht International (Fachzeitschrift)
i.d.S.	in dem Sinne
i.R.d.	im Rahmen des
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JZ	JuristenZeitung (Fachzeitschrift)
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht Berlin
KUG	Kunsturhebergesetz
K&R	Kommunikation und Recht (Fachzeitschrift)
LG	Landgericht
mAnm.	mit Anmerkungen
MMR	Multimedia und Recht (Fachzeitschrift)
NetzDG	Netzwerkdurchsetzungsgesetz
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Fachzeitschrift)
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Fachzeitschrift)
Nr.	Nummer
OLG	Oberlandesgericht
öStGB	österreichisches Strafgesetzbuch
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
RG	Reichsgericht
Rn.	Randnummer
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
Rz.	Randzeichen
S.	Seite/Seiten
sog.	so genannte
StrÄnG	Strafrechtsänderungsgesetz

Abkürzungsverzeichnis

StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
TKG	Telekommunikationsgesetz
TMG	Telemediengesetz
u.A.	unter Anderem
UrhG	Urhebergesetz
Urt. v.	Urteil vom
USB	Universal Serial Bus
u.U.	unter Umständen
vs.	versus
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis (Fachzeitschrift)
z.B.	zum Beispiel
ZD	Zeitschrift für Datenschutz (Fachzeitschrift)
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (Fachzeitschrift)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Fachzeitschrift)
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (Fachzeitschrift)
ZPO	Zivilprozessordnung

